



Verein zur Förderung von Arbeitsverweigerung und Leistungsreduktion

Luise-Montag-Gasse 5/9/4, 1110 Wien
ZVR-Zahl: 224881453
www.hackln-is-oasch.at

admin@hackln-is-oasch.at

Handfeuerwaffen

Sehr geehrter Herr Lugar!

Wie unlängst den Tageszeitungen zu entnehmen war, machen Sie derzeit das "zum Waffenbesitz nötige Prozedere" durch.

Wir vom Verein F.A.u.L. möchten Ihnen an dieser Stelle recht herzlich zu Ihrem Entschluss gratulieren und eine möglichst mühelose Abwicklung des Behördenwegs wünschen. Das Gefühl individueller Wehrhaftigkeit ist, wie sich unser Experte für Hypermaskulinität, Siegfried Rosenkranz, ausdrückt, "seit jeher Teil idealtypischer Männlichkeitsnarrative und damit ein Wert an und für sich".

Auch der praktische Nutzen ist nicht von der Hand zu weisen. Wie leicht man in der lebensfeindlichen Wildnis des europäischen Hinterlandes von wilden Tieren oder marodierenden Söldnerhorden bedroht werden kann, lehrt uns schließlich die Geschichte.

Dass Sie als Grund, sich eine Waffe zuzulegen, die "Millionen an Flüchtlingen, die jährlich in die Union gelassen werden" angegeben haben, gibt uns allerdings Anlass zur Besorgnis. Auch Menschenjagd ist Arbeit!

Millionen Menschen einzeln zu erschießen, noch dazu mit einer Handfeuerwaffe, ist ein immenser Arbeitsaufwand, den Sie wahrlich unterschätzen. Sollte es so sein, dass Flüchtlinge erschießen Ihnen Spaß macht und dadurch keine Arbeit für Sie bedeutet, so bedeutet ein Genozid immerhin einen massiven Mehraufwand für Vertreter vieler anderer Berufsgruppen.

Auch in diesem Sinne möchten wir Sie daher herzlichst ersuchen, von Ihrem Ansinnen, Flüchtlinge zu erschießen, Abstand zu nehmen. Sollten Sie dennoch daran denken, Ihr neues Hobby zum Beruf zu machen, müssen wir das mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Berufskiller haben im Team Stronach nämlich traditionell schlechte Karten.

Mit freundlichen Grüßen

Verein F.A.u.L.